Unser Weg דרכנו

Gemeindeblatt der
Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

6. Jahrgang | 10. August 2004 / 23. Aw 5764 | Nummer 1

Hiermit ergeht eine herzliche Einladung zur jährlichen

Gemeindeversammlung

am

Dienstag, den 14. September 2004 um 17 Uhr
im Gemeindesaal der IKG Bamberg.

Tagesordnung:

TOP 1: Bericht des Vorstandes
TOP 2: Bericht der Kassenprüfungskommission
TOP 3: Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfungskommission
ZOP 4: Wünsche und Anträge

Wir bitten Sie, für den TOP 4 Ihre Fragen und Anregungen spätestens 2 Wochen vor der Gemeindeversammlung schriftlich in deutsch oder russisch im Büro der Verwaltung abzugeben.

Liebe Gemeindemitglieder,

wir stehen kurz vor Rosch Haschanah und das kommende Jahr wird ein neues Kapitel in der jüdischen Gemeinde Bamberg einleiten. Mit dem Einzug in das „Neue Gemeindezentrum“ ist ein Provisorium endgültig beendet und wir haben hervorragende Voraussetzungen geschaffen, um ein reichhaltiges jüdisches Leben in Bamberg zu gestalten.

Jede Gemeinde lebt aber von der Akzeptanz Ihrer Mitglieder. An Ihnen wird es liegen, ob wir die nun vorhandenen Möglichkeiten ausschöpfen und somit jüdisches Leben, aber nicht zuletzt auch der jüdischen Gemeinschaft in Bamberg eine Zukunft geben. Ich bin optimistisch, dass uns dies gelingen wird.

Insbesondere wird es von ausschlaggebender Bedeutung für die Zukunft der Gemeinde sein, dass alle jüdischen Kinder und Jugendlichen den Religionsunterricht besuchen. Kenntnisse über unsere Religion, Geschichte und Kultur sind der Schlüssel für gelebtes Judentum. Wenden Sie sich bereits jetzt an Herrn Rudolph, Frau Goldbaum oder Frau Brutjan, um Ihre Kinder zum Unterricht anzumelden.

Die Gemeindeversammlung am **14. September 2004** wird Ihnen allen darüber hinaus die Möglichkeit geben Ihre Ideen, Vorschläge, aber auch konstruktive Kritik einzubringen. Ich hoffe, Sie alle nutzen die Gelegenheit des fruchtbaren Gedankenaustausches.

Alles Gute im Neuen Jahr

wünscht Ihnen ganz persönlich und auch im Namen des Vorstandes

Ihr

Дорогие члены Общины !

Скоро Новый год, и с ним начнется новая глава в жизни Еврейской общины г.Бамберга. С переездом в новый Центр общины мы получаем прекрасную возможность разнообразно представлять в Бамберге еврейскую жизнь. Но любая Община жива своими членами. От Вас зависит, сможем ли мы использовать все возможности, чтобы дать будущее еврейской жизни в Бамберге. Я оптимистически думаю, что нам это удастся.
Значительную роль для будущего Общины играет посещение детьми и молодежью уроков религии. Знание религии, истории и культуры - это ключ к сохранению иудаизма. Обратитесь к г-ну Рудольфу, г-же Гольдбаум или г-же Брутян и запишите своих детей на занятия.
Общее собрание членов Общины 14 сентября 2004 дает Вам всем возможность изложить Ваши идеи, предложения и выступить с конструктивной критикой.
Я думаю, что Вы все используете возможность обменяться мнениями.

Всего наилучшего в Новом году

желает Вам лично
и также от имени Правления общины

Gemeindechronik

Vom 14.–21. März fand auch in Bamberg die „Woche der Brüderlichkeit“ statt. Die Auftaktveranstaltung unter Beteiligung der Vertreter der Religionsgemeinschaften sowie des Schirmherren der Woche der Brüderlichkeit, Herrn Oberbürgermeister Herbert Lauer, fand am 14. März im Betsaal der IKG Bamberg statt.

Am 28. März reiste der Synagogenchor auf Einladung der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) nach Bad Kissingen, um dort im Jüdischen Kurheim „Edenpark“ vor einem großen Publikum ein Potpourri aus Synagogengesängen, Klezmer und russischen Volksweisen vorzustellen. Als Solosänger waren Frau Arnold sowie Herr Chasan Arieh Rudolph ebenfalls eingeladen.

Erew Pessach am 5. April 2004 wurde von fast 100 Gemeindemitgliedern besucht. Wie letztes Jahr konnten wir Gäste aus Israel, England und den USA bei uns begrüßen. Die Leitung des Seders hatte wie immer Herr Chasan Rudolph und die Haggadah wurde mit verteilten Rollen gelesen. Um 23 Uhr klang der Seder aus.

Am 25. April trat der Synagogenchor in den Räumen der IKG Bamberg anläßlich von Jom Ha´Azmaut vor unseren Gemeindemitgliedern auf. Das Konzert war ein großer Erfolg. Als Gäste konnten wir Mitglieder des Synagogenchors der IRG Württemberg aus Stuttgart begrüßen, die von der musikalischen Darbietung unseres Chors sehr beeindruckt waren und uns schon für den 7. September auf einen Gegenbesuch nach Stuttgart eingeladen haben.

Am 29.04.04 fand ein Benefizkonzert für den Bamberger Synagogenneubau im Großen Saal der Sparkasse Bamberg (Lange Straße) statt. Vor einem fast vollständig besetzten Saal spielte Herr Yaakow Rubinstein, 1. Konzertmeister der Bamberger Symphoniker zusammen mit Herrn Marcos Fregnani und zwei weiteren Kollegen Stücke barocker, romantischer und moderner Komponisten.

Am 2. Mai besuchte die Kultusgemeinde auf Einladung des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern die Gedenkstätte Dachau zur alljährlichen Gedenkstunde der Befreiung des KZ Dachau.

Zu **Erew Schawuot** am 25. Mai hatten wir zu einem großen Kiddusch wieder ein volles Haus. Auch am 1. und 2. Tag Schawuot gab es morgens Festg´ttesdienste.

Am **5. Juli** hielt unser Gemeindemitglied, Herr Dror Schindler (M.A.), einen gut besuchten Vortrag zum 100. Todestag Theodor Herzls.

Am Sonntag, den 11. Juli fand der feierliche Abschluss der Restaurierungsarbeiten an der ehemaligen Synagoge und dem künftigen Lern- und Begegnungszentrum Memmelsdorf/Unterfranken statt. In einer ergreifenden Rede schilderte eine Nachfahrin Memmelsdorfer jüdischer Bürger, die jetzt im US-Bundesstaat Maine lebt, ihre Verbundenheit mit diesem Ort. Ihr Ur-ur-urgroßvater wanderte im 19. Jahrhundert nach Amerika aus. Zusammen mit dem Bürgermeister der Partnerstadt Memmelsdorfs, Kiryat Motzkin, und zahlreichen anderen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur, übergaben der Vorsitzende des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern, Herr Dr. Josef Schuster, sowie der Vorsitzende des Trägervereins, Herr Hansfried Nickel, das Haus seiner künftigen Bestimmung. Den religiösen Abschluss gestalteten der zweite Vorsitzende des Trägervereins, Herr Becker, mit einem Gedicht von Hilde Domin sowie Herr Chasan Arieh Rudolph mit dem musikalischen Vortrag des Psalmes 67.

Am Montag, den 12. Juli besuchte eine Delegation von Jugendlichen aus Beer Schewa die Kultusgemeinde Bamberg und ließ sich von Frau Brutjan, Herrn Olmer und Herrn Chasan Rudolph jüdisches Leben und jüdische Geschichte in Bamberg erklären. Nach etwa zwei Stunden angeregter Diskussion verließen uns die Schüler wieder, die am nächsten Tag nach Prag weiterreisten.

Am Vorabend des Tischa B´Aw am 26. Juli wurde wieder ein G´ttesdienst gehalten mit der Lesung der Kinot. Gemäß der Tradition wurden der Parochet sowie die Decke von Amud und Bima abgenommen und der Raum nur spärlich erhellt.

Anfang August haben uns unsere Madrichot Vered und Taliya der Organisation Lehawa der ZWST wieder verlassen, um zum Studium nach Israel zurückzugehen. Seit Januar haben sie unseren Kindern und Jugendlichen ein bisschen Jüdischkeit beigebracht und sie haben ihre Aufgabe sehr gut gemacht. Wir haben sie ungern gehen lassen und wünschen ihnen für ihre neuen Aufgaben alles Gute, kol ha´kavod und auf ein baldiges Wiedersehen! An Herrn Rabbiner Awichai Apel ergeht unser Dank für seine freundliche Unterstützung.

Seit der Grundsteinlegung zur Neuen Synagoge Bamberg am 9. November 2003 hat sich viel auf der Baustelle getan. Wir freuen uns, daß der Zeitplan voraussichtlich eingehalten werden kann und danken schon jetzt den Arbeitern der verschiedenen Bau- und Einrichtungsfirmen für ihre zügige Arbeit sowie dem Architekturbüro Rebhan für die Planung und Aufsicht der Arbeiten.

Chasan Arieh Rudolph

Bitte beachten Sie noch die Gebetszeiten für unsere nächsten Feste:

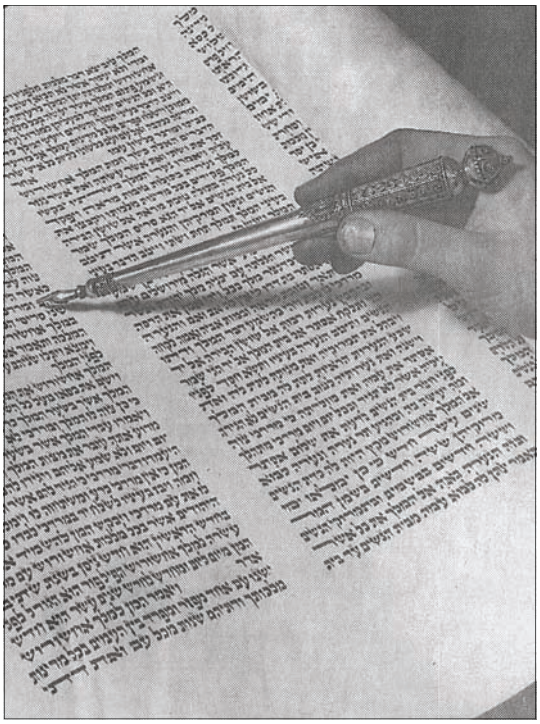
Fest	Wochentag	Datum	Uhrzeit
Erew Rosch ha´Schanah	Mittwoch	15. September 2004	19.00 Uhr
1. Tag Rosch ha´Schanah	Donnerstag	16. September 2004	10.00 Uhr
2. Tag Rosch ha´Schanah	Freitag	17. September 2004	10.00 Uhr
Kabbalat Schabbat	Freitag	17. September 2004	19.00 Uhr
Schabbat Schuwa	Schabbat	18. September 2004	10.00 Uhr
Erew Jom Kippur, Kol Nidre	Freitag	24. September 2004	19.00 Uhr
Jom Kippur (Jiskor) *)	Schabbat	25. September 2004	10.00 Uhr
Erew Sukkot	Mittwoch	29. September 2004	19.00 Uhr
1. Tag Sukkot	Donnerstag	30. September 2004	10.00 Uhr
2. Tag Sukkot	Freitag	1. Oktober 2004	10.00 Uhr
Kabbalat Schabbat	Freitag	1. Oktober 2004	19.00 Uhr
Schabbat Chol ha´Moed	Schabbat	2. Oktober 2004	10.00 Uhr
Hoschana Rabba	Mittwoch	6. Oktober 2004	19.00 Uhr
Schmini Azeret (Jiskor)	Donnerstag	7. Oktober 2004	10.00 Uhr
Simchat Torah	Freitag	8. Oktober 2004	10.00 Uhr
Kabbalat Schabbat	Freitag	8. Oktober 2004	19.00 Uhr
Schabbat Bereschit	Schabbat	9. Oktober 2004	10.00 Uhr

*) Die Gebetszeiten an Jom Kippur:
Beginn 10 Uhr, Jiskor ca. 13.15 Uhr, Neila ca. 18.00 Uhr, Mincha-Maariw ca. 19.00 Uhr.

Die nächsten Gebetstermine im nächsten Gemeindeblatt.

Wir bitten Sie, sich folgende weiteren Termine vorzumerken:

Am *Sonntag, den 9. November 2004* jährt sich der **66. Jahrestag der Reichspogromnacht.** Vor 66 Jahren wurden in ganz Deutschland Synagogen von den Nationalsozialisten angezündet und zerstört. Dieses Jahr wollen wir nicht nur der Zerstörung jüdischen Lebens in Deutschland gedenken, sondern als Zeichen eines Neuanfangs jüdischen Lebens in Bamberg **unser neues Gemeindezentrum** am 9. November 2004 **für die Gemeinde eröffnen**. Das genaue Programm erfahren Sie in Kürze über einen Aushang in der Gemeinde.



Am *11. Dezember 2004* haben wir während der **Chanukka-Feiertage** unseren Chanukka-Ball ab18 Uhr. Die bekannte und beliebte Klezmergruppe Nächama2 von Herrn Igor Milstein aus Nürnberg wird für uns aufspielen.
Auch zu **Purim** am *23. Februar 2005* haben wir die Gruppe Nächama2 für Sie engagiert.

Regelmäßige Termine und Unterrichtszeiten

Deutschunterricht für Erwachsene

Dienstag 9.20 – 10.15 Uhr (Anfänger)

Mittwoch 9.20 – 10.15 Uhr (Fortgeschrittene)

Freitag 9.20 – 10.15 Uhr (Anfänger)

10.30 – 12.30 Uhr (Fortgeschrittene)

Bitte sprechen Sie mit Herrn Ellrodt-Miller
Unterrichtsraum: Saal OG

Deutschnachhilfe für Kinder und Jugendliche
Montag, Dienstag und Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr an Schultagen und nach Vereinbarung.
Einzelunterricht.
Bitte sprechen Sie mit *Frau Lucht*.
Unterrichtsraum: Saal EG

Religionsunterricht für Kinder und Jugendliche
Unterrichtsraum: Saal OG
Unterrichtszeiten (nach Beginn des neuen Schuljahres können sich die Zeiten verschieben):

Dienstag 13.15 – 16.30 Uhr Gruppen IV – VI *(Frau Elena Goldbaum)*

Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr Gruppen I – III und nach Vereinbarung *(Chasan Arieh Rudolph)*

Bar- und Bat-Mitzwa-Unterricht
Alle Eltern von Jungen, die 12 Jahre, **und** von Mädchen, die 11 Jahre alt sind, haben die Möglichkeit, die Feier der Bar- oder Bat-Mitzwa vorzubereiten. Die Jungen und Mädchen können ab sofort am Unterricht zur Vorbereitung teilnehmen, damit ihr Fest am Schabbat nach dem 13. – bei Jungen – oder 12. – bei Mädchen – Geburtstag nach dem jüdischen Kalender stattfinden kann.
Bei Jugendlichen, die älter sind, und bei jungen Erwachsenen kann das Fest bei Interesse nachträglich gefeiert werden. Die Unterrichtszeiten lehnen sich bei Bedarf an die Zeiten des Religionsunterrichtes an, können auch frei vereinbart werden.
Bitte sprechen Sie mit *Herrn Chasan Rudolph*.
Unterrichtsraum: Saal OG und Synagoge

Seminarreihe für Anfänger und Fortgeschrittene mit *Dr. med. Yael Deusel:*
„Den Siddur lesen & verstehen“,
an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Saal EG.
Alle Interessierten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Vortrag in deutsch und hebräisch.

Seminarreihe für russisch sprechende Interessenten mit *Frau Elena Goldbaum:*
„Einführung in den jüdischen G‘ttesdienst“,
voraussichtlich an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Saal EG.
Beginn nach den Hohen Feiertagen.
Vortrag wahlweise in russisch oder deutsch.
Achtung: Wegen neuer Unterrichtstermine ab dem neuen Schuljahr sind Terminänderungen möglich.

Konversionsunterricht
Dieser Unterricht ist überwiegend als Gruppenunterricht möglich. Der Unterricht richtet sich vorrangig an nichtjüdische Familienangehörige und erfolgt in Zusammenarbeit mit der Seminarreihe von *Frau Dr. Deusel*.
Zur Abklärung der Modalitäten sprechen Sie bitte mit *Herrn Chasan Rudolph*.
Unterrichtsraum: Saal EG
Unterrichtszeiten: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.
Sofern möglich erfolgt der Unterricht auch in Abstimmung mit dem Club für junge jüdische Erwachsene.

Termine und Vorankündigungen

Termin	Zeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sonntag, **5.9.2004**	11.00 Uhr	Besuch der IKG Regensburg in Bamberg. Ca. 11 Uhr Ankunft am Kranen mit Stadtführung. Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen im Ge-	IKG	IKG
Dienstag, **7.9.2004**	8.30 Uhr	Fahrt des Synagogenchors zur IRG Württemberg nach Stuttgart	IKG	IRG Württemberg Stuttgart
Dienstag, **14.9.2004**	17.00 Uhr	Gemeindeversammlung (nur für Mitglieder!)	IKG	IKG
Dienstag, **16.11.2004**	20.00 Uhr	„Unruhig ist unser Herz“ – Postmoderne und Religion. Die Sehnsucht nach Transzendenz und die Antwort der Religion Referent: Prof. Dr. phil. Beck	ITF	ESG
Sonntag, **21.11.2004**	19.00 Uhr	Konzert mit Einführung zur jüdischen Liturgie mit Yaakov Rubinstein, 1. Konzertmeister der Bamberger Philharmoniker	Uni Bamberg mit Philharm. Orchester	IKG
Montag, **13.12.2004**	19.30 Uhr	800. Todestag von Moses Majmonides Vortrag von Dr. Gerhard M. Kraus	VFJGK	IKG
Dienstag, **21.12.2004**	20.00 Uhr	„Von Ur nach Babylon“ – Die Bundesverheißung an Abraham und die Anfechtung des Glaubens in der Fremde. Referent: Chasan Arieh Rudolph	ITF	ESG
Dienstag, **25.1.2005**	20.00 Uhr	„ … damit der Mensch vergöttlicht werde“ – Wahrnehmung und Bestimmung des Menschen in orthodoxer Perspektive Referent: Dr. Daniel Munteanu	ITF	ESG

Bitte beachten Sie die Aushänge innerhalb des Gemeindezentrums

IKG = Israelitische Kultusgemeinde, Bamberg, Willy-Lessing-Straße 7, 96047 Bamberg
DIG = Deutsch-Israelische Gesellschaft, Helmut Hempfling, Spitalwaldstraße 24, 97631 Bad Königshofen
WCRP = Weltkonferenz für Religion und Frieden, Regionalgruppe Bamberg, c/o IKG Bamberg
ITF = Interreligiöses Trialogforum Bamberg, Pfr. Rüdiger Braun, c/o ESG (mit WCRP)
ESG = Evangelische Studierenden-Gemeinde, Markusplatz 1, 96047 Bamberg
VFJGK = Verein zur Förderung jüdischer Geschichte und Kultur Bambergs e. V. (mit DIG, GCJZ)
GCJZ = Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Pfr. Wünsche, Dr.-Martinet-Straße 11, 96049 Bamberg

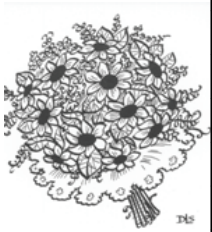
Jahrzeittage:

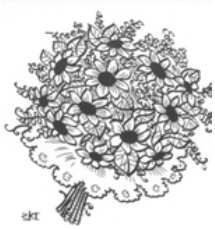
Jüdisches Datum	Weltliches Datum	Für wen?	Name des Verstorbenen
Jüdisches Datum	Weltliches Datum	Für wen?	Name des Verstorbenen

Inhalte aus Datenschutzgründen entfernt.

Geburtstage:

Inhalte aus Datenschutzgründen entfernt.





Herzlichen Glückwunsch!

Service

Sozialverwaltung
Büro- und Sprechzeiten
Frau Brutjan
Tel. 23267 oder 20879690
Fax: 204727

Montag		14.00 – 17.00
Dienstag	10.00 – 12.00	14.00 – 17.00
Mittwoch	8.00 – 12.00	nach Vereinbarung
Donnerstag	10.00 – 12.00	14.00 – 18.00
Freitag	nach Vereinbarung	

Es wird gebeten, Termine vorher zu vereinbaren.

Allgemeine Verwaltung
Termine Frau Arnold
Tel. 2086316

Dienstag	14.00 – 17.00
Mittwoch	9.00 – 12.00

Der Gemeindevorsitzende, Herr Olmer,
hat in der Regel mittwochs Sprechstunden.
Bitte vereinbaren Sie Termine mit *Frau Arnold.*

Bürozeiten Chasan Rudolph (und Leiter der Chewra Kaddischa)
Tel. 23267 oder 20879691

Dienstag	9.00 – 12.00	14.00 – 16.00
Mittwoch	9.00 – 12.00	14.00 – 16.00
Donnerstag	9.00 – 12.00	14.00 – 17.00
Freitag	9.00 – 12.00	

Es wird dringend gebeten, Termine vorher zu vereinbaren.

Büro- und Sprechzeiten des Seniorenclubs
Bitte vereinbaren Sie Termine mit *Frau Gorkurova,* Tel. 58126 oder *Herrn Chimchelevitch,* Tel. 48122.

Frauenverein, Bikkur Cholim und Chewra Kaddischa
Bitte vereinbaren Sie Termine mit *Frau Kutcher,* Tel. 602145.

Synagogenchor und Kinderchor
Bitte vereinbaren Sie Termine mit *Herrn Brando,* Tel. 1339700.
Regelmäßige Proben (Erwachsene) sind Mittwochs um 10.00 – 12.00 Uhr und Notenunterricht um 17.00 – 18.30 Uhr.
Soloproben sind unregelmäßig Dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr, Freitags von 15.30 – 16.30 Uhr (Kinder), 16.30 – 18.45 Uhr (Erwachsene) im Saal EG

Jugendclub Ha'Atid
Jeden Dienstag an Schultagen (nicht an jüdischen Feiertagen) in der Zeit von 15.30 – 16.30 Uhr (Alter 6 bis 14) und 16.30 – 17.30 Uhr (Alter 15 bis 18) mit Mandrichot der ZWST.
Ansprechpartner:
Frau Elena Goldbaum
(Tel. 3028302)
und Herr Chasan Rudolph

Club für junge jüdische Erwachsene
Am 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Bistro „Joseph's News", Lange Straße / Theatergassen, Bamberg. Beachten Sie bitte dazu den Aushang im Flur EG.
Ansprechpartner:
Herr Chasan Rudolph,
Frau Elena Goldbaum.

Theaterstudio „Hoffnung"
Ansprechpartner ist
Herr Vladimir Zolotar, Tel 4077893
Termine: Mittwoch 16 – 18 Uhr, Donnerstag 14 – 17 Uhr und Freitag 15 – 17 Uhr im Saal OG

Jeden letzten Mittwoch im Monat
Gespräche in der Gemeinde auf Russisch
Ansprechpartner: *Frau Brutjan.*
Bürozeiten: siehe linke Spalte

Sollten Sie einen bereits vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir, umgehend telefonisch abzusagen. Das erspart uns und Ihnen Ärger.

Impressum

Herausgeber:
IKG Bamberg K.d.ö.R.
im Eigenverlag

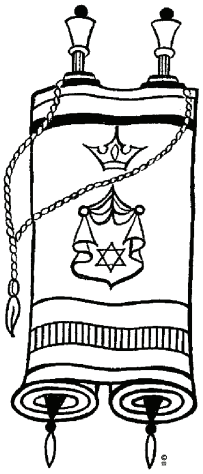
Erscheinungsort:
Willy-Lessing-Straße 7,
96047 Bamberg
Tel. 0951-23267, Fax 204727

Erscheinungsweise:
Dreimal im jüdischen Jahr
zu Rosch ha´Schanah,
zu Chanukka und
zu Purim/Pessach

Auflage: 250 Exemplare

Bankverbindung
(für Spenden und Mitgliedsbeiträge):
Konto: 252 553 4
bei der
HypoVereinsbank NL Bamberg
BLZ: 770 200 70

Spenden für den Synagogenbau:
Konto: 300 235 918
bei der Sparkasse Bamberg
BLZ: 770 500 00



Öffnungszeiten des Friedhofs Siechenstraße 102, Bamberg
Hausmeister *Herr Trager,* Tel. 61185

Montag		13.00 – 17.00
Dienstag	8.00 – 12.00	
Mittwoch	8.00 – 12.00	
Donnerstag		13.00 – 17.00
Freitag	8.00 – 12.00	
Schabbat	geschlossen!	
Sonntag	8.00 – 12.00	

1.Sonntag im Monat ist der Friedhof geschlossen.

Letzter Einlass jeweils 10 Minuten vor Schluss.